



## Mitten in Berlin

Neubau der Konrad-Adenauer-Stiftung in Berlin-Tiergarten eröffnet

**R**und 1600 Gäste feierten mit, als Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl das neue Flaggschiff der Konrad-Adenauer-Stiftung am 25. Juli 1998 an der Spree vom Stapel laufen ließ. Die Stiftung hatte zu einer fröhlichen Feier geladen. Neben Helmut Kohl stießen auch der Regierende Bürgermeister der Stadt, Eberhard Diepgen, der stellvertretende Vorsitzende der KAS, Staatsminister Anton Pfeifer, sowie zahlreiche Prominente aus Politik, Wirtschaft und Kultur und natürlich die Bordcrew des eleganten Liners von Thomas van den Valentyn auf erfolgreiche Fahrten in Hauptstadtgewässern an.

Hochkarätige Politik und massives Medienaufgebot – dennoch: Das Einweihungsfest war vor allem ein Fest der Bürger und der Transparenz: Die Konrad-Adenauer-Stiftung öffnete ihre Pforten, und jung und alt nahmen die Möglichkeit



wahr, einen Blick in die neue Arbeitsstätte der christlich-demokratischen Bildungsarbeit in der Hauptstadt oder aber von der Dachterrasse hinunter auf Berlin zu werfen. Zwischen Musik und Buffet parlierten Politiker mit Bürgern, Wissenschaftler mit Künstlern, die Mitarbeiter der Politischen Akademie und des Bildungswerks gaben Auskunft über ihre Arbeit.

Das neue Haus, das die Politische Akademie, das Berliner Bildungswerk, einen Mitarbeiter des Internationalen Bereichs und eine Vorstandsdependance beherbergt, ist mitten in Berlin Begegnungsstätte nationaler und internationaler Gäste, Präsentationsforum wissenschaftlicher Forschungsergebnisse, Ort politischen Meinungs-

austausches und Schaufenster der gesamten Stiftungsarbeit. In exponierter Lage will die Konrad-Adenauer-Stiftung ihren Beitrag zur Vollendung der inneren Einheit Deutschlands und zur europäischen Integration leisten.



Thomas van den Valentyn, Architekt des neuen Hauses der KAS in Berlin, bezeichnet das Gebäude augenzwinkernd als „feine Schachtel“, in deren Innem erst die „komplexen Raumkonfigurationen“ erlebt werden.